

DAX: Korrektur!

In dem Fazit der letzten Standortbestimmung wurde zum ersten Mal auf eine mittelfristige Korrektur bis in den Bereich 3.070 Punkte und darunter hingewiesen. Für die abgelaufene Kalenderwoche sollte der DAX weiter korrigieren.

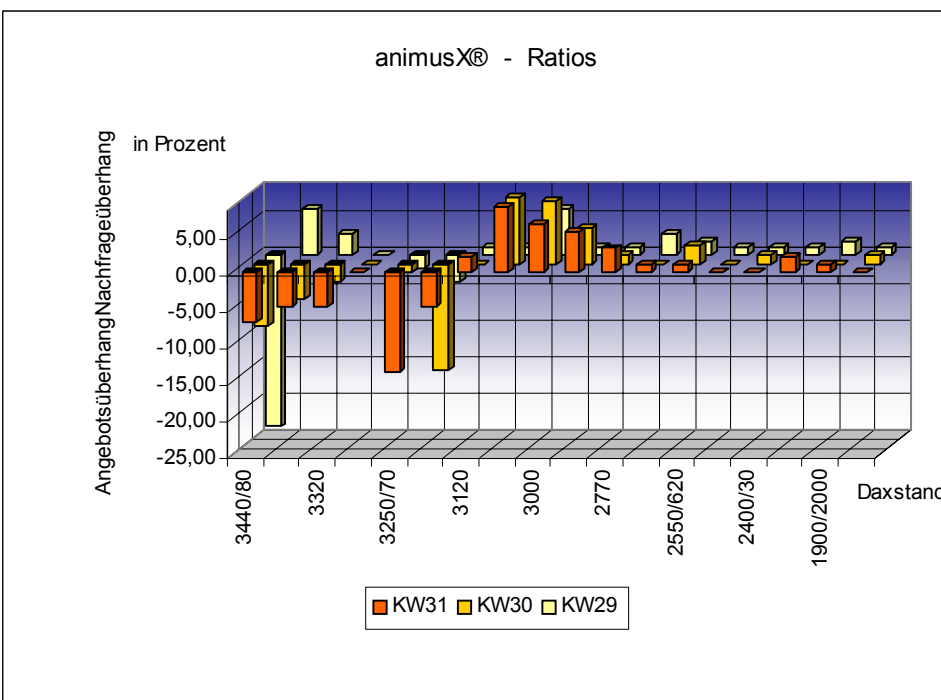
Eine mittelfristige stärkere Abwärtsbewegung war demnach zu erwarten.

Das Ergebnis der aktuellen Umfrage untermauert das Szenario jedoch nach wie vor. Demnach kann nicht unbedingt von einem „Ausreißerergebnis“ gesprochen

Die Daten der animusX®-Ratios sind bis auf zwei Niveaus ebenfalls recht konstant geblieben. Grundsätzlich signalisieren die Daten m. E. weiterhin eine von den Marktteilnehmern stärker erwartete Korrektur. Die signifikantesten Verschiebungen gab es indes bei 3.250/70 und 3.160 Punkte. Es stellt sich heraus, dass sich der Angebotsüberhang bei 3.160 Punkte von letzter Woche auf 3.250/70 Punkte in dieser Woche nach oben verschoben hat. Mit dieser Verschiebung wird deutlich, dass die Marktteilnehmer ab 3.250/70 Punkte prozyklisch verkaufen möchten. Auf diesem Niveau hat sich in den letzten Wochen eine Unterstützung etabliert, die damit klar zur Schlüsselmarke wird. Wie schon in der vergangenen Woche liegen die Nachfrageüberhänge und die daraus resultierenden Unterstützungen ab 3.070 Punkte und darunter.

Fazit:

Die mittelfristig erwartete Korrektur ist auch aus den Daten für die 31. Kalenderwoche erkennbar. Damit erhärtet sich die bereits letzte Woche erstmals geäußerte Meinung. Kurzfristig – also auch für die 31. Kalenderwoche - sind erneut keine signifikanten Kurssteigerungen zu erwarten. Tendenziell sind weitere kräftige Rückschläge zu erwarten. Das Chance / Risikoverhältnis bleibt weiterhin negativ.



ren. Bereits zu Beginn der vergangenen Woche sackte der DAX in der Spitze um 112 Punkte ab und konnte sich bei 3.254 Punkte zunächst fangen, bevor er erneut gegen Norden notierte. Bei 3.356 und per Saldo mit minus 10 Punkten beendete er die Woche.

Die letzte Datenerhebung sowie das Ergebnis der Auswertung erschien recht absurd.

werden. Wie haben sich die Daten entwickelt?

Das animusX®-Sentiment notiert im Vergleich zu der Vorwoche recht konstant. Mit 40 Punkten liegt es nur einen Punkt niedriger und damit auch weiterhin unterhalb der 50er Marke – der Verteidigungslinie zwischen Bullen und Bären. Eine neue Aussage ist hieraus nicht abzuleiten.